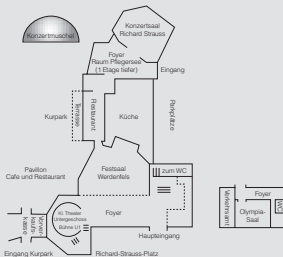


An allen 3 Tagen des Kongresses präsentieren wir Ihnen im Foyer ausgewählte Lösungen:

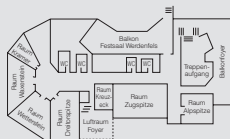
- 11 **Der Händlerplatz der Zukunft**
Applan Europe Ltd.,
IBM Deutschland GmbH,
Norbert Stadler GmbH + Co. KG,
Wey Technology AG
- 12 **eSTP solutions for a T+1 world**
PaceMetrics Ltd., London
- 13 **GEOS CoreBank Global Entity Online System**
SDS, Software Daten Service, Wien
- 14 **Multichannel und Mobile Banking**
IBM Deutschland GmbH
- 15 **Siebel eBusiness Applications – die Multikanal-Strategie**
Siebel Systems Deutschland GmbH
- 16 **XEOS – außerbörsliches Wertpapierhandelssystem**
IBM Deutschland GmbH
- 17 **XEOS im Internet – ein Service für die Kunden der 1822direkt**
IBM Deutschland GmbH

Raumübersicht

Erdgeschoss



Obergeschoss



IBM Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Kreditinstitute
Lyoner Straße 13
D-60528 Frankfurt/Main

DEWE 4020P248

IBM Anwenderkongress Banking 2000

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

Tivoli



SIEBEL
eBusiness



Lotus

Programmübersicht



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem „IBM Anwenderkongress Banking 2000“ im Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen heißen wir Sie herzlich willkommen.

Damit der Aufenthalt hier am Veranstaltungsort für Sie so problemlos wie möglich wird, möchten wir Sie nachfolgend mit einigen organisatorischen Details vertraut machen.

In diesem Faltpapier finden Sie die „**Aktuelle Programmübersicht**“ des gesamten Kongresses, das dem angekündigten Programm (bis auf wenige Änderungen?) entspricht. Neben den Referatsnummern ist jeweils vermerkt, in **welchen Räumen** die einzelnen Vorträge stattfinden. Beachten Sie zur Orientierung bitte den abgebildeten **Lageplan** und die **Hinweisschilder** im Kongresshaus.

Aktuelle Informationen und **persönliche Nachrichten** erhalten Sie über den **Monitor** im Foyer des Kongresshauses.

Die Telefonnummer, unter der man Sie erreichen kann, ist **088 21/79 80 30** oder per **Fax unter 088 21/79 80 31**. Sofern Sie selbst eine wichtige Nachricht an einen Teilnehmer vermitteln wollen, wenden Sie sich bitte an die IBM Information.

Um unserem Einlasspersonal die Kontrolle zu erleichtern, bitten wir Sie, **Ihren Teilnehmerausweis ständig sichtbar zu tragen**.

Darüber hinaus wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre **Plätze rechtzeitig einnehmen** würden. Wir werden Sie fünf Minuten vor Beginn der Vorträge durch einen Gong daran erinnern, Ihren Vortragsraum aufzusuchen. Verspätetes Kommen (und vorzeitiges Verlassen der Räume) stört Referenten und Teilnehmer gleichermaßen.

Natürlich interessiert uns auch, wie Sie die Veranstaltung und insbesondere die von Ihnen besuchten Referate beurteilen und welche Anregungen Sie für künftige Veranstaltungen dieser Art haben. Deshalb bitten wir Sie, den **Beurteilungsbogen** vollständig auszufüllen und nach Beendigung Ihres Besuchsprogramms an der IBM Information abzugeben.

Sofern Sie noch weitere Fragen zur Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an die IBM Information.

Wir wünschen Ihnen interessante und informative Tage und einen angenehmen Aufenthalt in Garmisch-Partenkirchen.

Ihr IBM Veranstaltungsteam

Garmisch-Partenkirchen
18. bis 20. Oktober 2000

Für Anwender und Führungskräfte,
Anwendungsentwickler, IT-Manager
und -Experten aus Finanzinstituten
und deren Rechenzentralen.

Mittwoch, 18. Oktober 2000

Raum X – Mittagsbuffet		
Raum X – Einführung		
13:00 – 13:45 Uhr	Uwe Fröhlich, IBM Financial Services Sector Germany	
14:00 – 14:50 Uhr	13 Raum X Kundenbindung der Banken im Internet Martin Dutschow IBM Unternehmensberatung GmbH, Frankfurt am Main	24 Raum X XEOS, Marktplatz für den Optionscheinhandel – Bericht der DQ Bank Stephan Hink Deutsche Genossenschaftsbank AG, Frankfurt am Main
14:50 – 15:20 Uhr	Raum X – Kaffeepause	
15:20 – 16:10 Uhr	14 Raum X Vorbedachte Anforderungen an die IT-Service im Produktumfeld von e-Commerce Providing Christian E. Wornieberger Drescher Global IT-Services DREGIS, Frankfurt am Main	25 Raum X Das Karten-Management-System (KMS) Heinz-Wilf Fuchs Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
16:20 – 17:10 Uhr	15 Raum X IT-Strategie der Österreichischen Postsparkasse AG (P.S.K.) für die Umsetzung von e-business-Projekten Magister Christopf Bösch Österreichische Postsparkasse AG, Wien	35 Raum X Effizienzbeispielen im Verbundgeschäft durch Konsequente Vereinfachung von Schnittstellen und Architekturen Thomas Knöbs SZ Informationszentrum der Sparkassenorganisation GmbH, Bonn

Donnerstag, 19. Oktober 2000

8:30 – 9:20 Uhr	4 Raum X Wissen und Wachstum als zentrale Aspekte der ConSors eCommerce Strategie Thomas Pickel ConSors Discount Broker AG, Nürnberg	16 Raum X Projezierter Wissensmarktplatz in Großprojekten – Vorgehensweisen, Erfahrungen und kritische Erfolgsfaktoren Waltraud Höller RWG GmbH Datenverarbeitungsgesellschaft, Stuttgart	27 Raum X IT-Architektur-Management in Großprojekten – Vorgehensweisen, Erfahrungen und kritische Erfolgsfaktoren Dr. Walter Kirchmann Bayerische Landesbank Girozentrale München	36 Raum X SAP Applications-Server und DB-Server auf S/390 Robert Lichtenauer Zürcher Kantonalbank, Zürich
9:30 – 10:20 Uhr	5 Raum X Straight-Through-Processing bei der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG auf Basis GEDS, RTD (RTS) und MQ-Series Julius Schauereder Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien	17 Raum X Kann denn Wissen Sünde sein – eine realistische Umsetzung des Slogans „Information at your fingertips“ Walter Wiegand Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg	28 Raum X 10.000 PortLAN der Deutschen Börse AG – ein Anwenderbericht Thomas Reich Deutsche Börse Systems AG, Frankfurt am Main	39 Raum X Problem-Management Berndt Ziegenhauer FIDUCIA Informationszentrale AG, Karlsruhe
10:20 – 10:50 Uhr	Raum X – Kaffeepause			
10:50 – 12:20 Uhr	6 Raum X Podiumsdiskussion Management der Kundenbeziehungen „CRM goes e-CRM“ Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Bankengruppen Leitung: Nicolai Folzgraf, IBM Unternehmensberatung GmbH	Raum X – Mittagsessen		
12:20 – 13:50 Uhr	7 Raum X Internetangebote der Volksbanken Raiffeisenbanken – e-commerce, Neisproviding und mehr Christoph Schaueremann Raiffeisenzentrale Bayerischer Genossenschaften eG, Aschheim	18 Raum X Erfolgreiche IT-Betriebsabläufe und Service Level Management Einführung von Tivoli, Erfahrungen und Ausblick Dr. Reinhard Leuchs Commerzbank AG, Frankfurt am Main	29 Raum X Der europäische Transaktionsmarkt formiert sich Wolfgang Ockert bws Bank für Wertpapierservice und -systeme AG, Frankfurt am Main	40 Raum X Software-Distribution – Praxiserfahrungen Udo Knockel Sparkassen-Informatik-Service West GmbH, Köln
14:50 – 15:40 Uhr	8 Raum X „Jerry und the Pacemaker“ Work-flow-Design und Straight-Through-Processing am Beispiel der Hypo Vereinsbank London Michael Wedemann Bayerische Hypotheken- und Vereinsbank AG, Niederlassung London	19 Raum X Projekterfahrungen: Unternehmensdatenbank bei der Staatsparkasse Hannover Jörg Gernag Staatsparkasse Hannover, Hannover	30 Raum X Aufbau einer unabhängigen deutschen Investmentbank in enger Zusammenarbeit mit IBM Gregor Kändler Falke Bank AG, Düsseldorf	41 Raum X Architekturüberlegungen im veränderten IT-Umfeld Franz-Jeset Hürtenbach Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg

15:40 – 16:10 Uhr	Raum X – Kaffeepause			
16:10 – 17:00 Uhr	9 Raum X Intensivierung des Wertpapiergeschäftes – 3-Investor-Vermögensmanagement Axel Böttcher Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg	20 Raum X Kritische Erfolgsfaktoren beim Aufbau eines Datawarehouse-gestützten Controlling-Systems Heiko Behrens + Manfred Neumann Sparkasse Osnabrück, Osnabrück	31 Raum X Schnelle Durchführung von Projekten unter Berücksichtigung von Wissensmanagement und Building Blocks Arno Simon IBM Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	42 Raum X DV-Leistung aus der Steckdose – vom Rechenzentrum zum IT Full Service Provider Norbert Nick RWG GmbH Datenverarbeitungsgesellschaft, Stuttgart
17:10 – 18:00 Uhr	10 Raum X Aufbau und Implementierung einer bundesweiten Payment-Infrastruktur im genossenschaftlichen Sektor unter Einbezug von Shop-Systemen für den Handel Odober, Mergemeier GAD Gesellschaft für automatische Datenerarbeitung eG, Münster	32 Raum X Raven – die erste integrierte Knowledge-Management-Lösung von LOTUS Dr. Volker Barent LOTUS Professional Services, Pöchlarn	33 Raum X Einführung eines Dokumentenmanagementsystems am Beispiel der Wüstenrot Bank Markus Gogol Wüstenrot Bank AG, Ludwigsburg	43 Raum X IT-Prozesse in der UBS AG: Nachhaltigen Erfolg durch ganzheitliche Betrachtung sichern Dr. Heimir Kaufmann UBS AG, Zürich
ab 19:30 Uhr	Raum X – Abendveranstaltung „Get Together“			

Freitag, 20. Oktober 2000

9:00 – 9:50 Uhr	11 Raum X Truste e-business mit Ideenhaus Stephan Faumant Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	22 Raum X PHÖNIX – Die Postbank-Konsolidierung bei der Sparkasse Freiburg-Mördlicher Breisgau Andreas Zül Sparkasse Freiburg-Mördlicher Breisgau, Freiburg	33 Raum X Einführung eines Dokumentenmanagementsystems am Beispiel der Wüstenrot Bank Markus Gogol Wüstenrot Bank AG, Ludwigsburg	44 Raum X Überlegen zum Anwen-transportfölle eines Gemeinschafts chenzentrums Klaus Tackenberg Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
10:20 – 11:20 Uhr	12 Raum X www.ab-ins-netz.de Heinz Mölder Sparkasse Weses, Weses	23 Raum X Risk Management – aktuelle Trends in der Entwicklung Dr. Dirk Siegel IBM Unternehmensberatung GmbH, Frankfurt am Main	34 Raum X Mobile Commerce/Banking mit IBM WorkPad bei der FIDUCIA Informationszentrale AG Gabor Friedrich FIDUCIA Informationszentrale AG, Karlsruhe	45 Raum X Ausrichtung auf eine neue Architektur Jürgen Peuß Hamburgische Landesbank Girozentrale, Hamburg
11:20 – 12:20 Uhr	Raum X – Kaffeepause			
12:20 – 12:40 Uhr	Gastvortrag: „Wird das nächste das pazifische Jahrhundert?“ Dr. Winfried Schürer			
ab 12:40 Uhr	Raum X – Mittagsbuffet			

Themenschwerpunkte

- e-business, Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäft, Risikomanagement
- Customer Relationship Management, Database Marketing, Business Intelligence
- Moderne Entwicklungen, Konzepte, Lösungen und Projekte
- IT-Architektur, Entwicklung und -Beitrag